glarusnord

Gemeinde Glarus Nord, CH - 8867 Niederurnen

An das
Gemeindeparlament Glarus Nord

Datum	12. Juni 2016
Abteilung	Bau-, Raum- und Verkehrsplanungskommission (BRVK)
Person	Christoph Zwicky
E-Mail	chzwicky@bluewin.ch

Kommissionsbericht zum Geschäft
Genehmigung eines Verpflichtungskredits von brutto CHF 495‘000 für die Werterhaltung der Gemeindehäuser Niederurnen und Näfels

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Sitzung vom 6. Juni 2016 hat die Bau-, Raum- und Verkehrsplanungskommission über das vom Gemeinderat benannte Geschäft „Genehmigung eines Verpflichtungskredits brutto CHF 495‘000 für die Werterhaltung der Gemeindehäuser Niederurnen und Näfels“ beraten.

An der Sitzung nahmen teil:

Präsident:	Christoph Zwicky, Obstalden
Mitglieder:	Ann-Kristin Peterson, Niederurnen Daniel Landolt, Näfels Kurt Krieg, Niederurnen Fridolin Dürst, Obstalden Luca Rimini, Oberurnen
Entschuldigt:	Martin Landolt, Näfels
Protokoll:	Elsbeth Kundert, Parlamentssekretariat
Gäste:	Bruno Gallati, Ressortleiter Liegenschaften

Für die Beratung standen der Kommission folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Antrag des Gemeinderats vom 19. Mai 2016
- Projektbeschreibung vom 10. Mai 2016

1. Ausgangslage

Im Rahmen des Projekts Standorte und Objekte soll für die Gemeinde Glarus Nord eine ganzheitliche Immobilienstrategie entwickelt werden. Im Zuge dieses Projektes wird das gesamte Liegenschaftsportfolio überprüft und aufgrund der Erkenntnisse in einer Strategie abgebildet. Die Projektarbeiten sind in vier Teilprojekte Verwaltungs- und Gemeindehäuser, Schulen, Werkhöfe und Übrige unterteilt.

Durch das bereits abgeschlossene Teilprojekt Verwaltungs- und Gemeindehäuser wurden diverse Massnahmen aufgezeigt, welche es nun sukzessive umzusetzen gilt. So stellt der vorliegende Verpflichtungskredit eine dieser Massnahmen an den Verwaltungs- und Gemeindehäusern an den Standorten Niederurnen und Näfels dar.

2. Eintretensdebatte

Eintreten ist unbestritten.

3. Detailberatung

Gemeindehaus Niederurnen

Nebst dem Ersatz der Fenster und des Sonnenschutzes (CHF 135‘000) soll zur flexiblen Nutzung im grossen Sitzungszimmer eine mobile Trennwand mit separatem Eingang eingebaut werden, was Kosten von ca. CHF 50‘000 verursacht.

Gemeindehaus Näfels

Die ehemaligen Räume der Installationsabteilung der Technischen Betriebe Glarus Nord TBGN sollen zu zweckmässigen Büroarbeitsplätzen ausgebaut werden. Die erste Kostenschätzung für diese Massnahmen beläuft sich auf ca. CHF 250‘000.

In der Detailberatung wurden Fragen zur Notwendigkeit der Trennwand in Niederurnen sowie der neuen Büroräumlichkeiten in Näfels gestellt. Die Möglichkeit der Aufteilung des grossen Sitzungszimmers in Niederurnen bietet eine optimalere Nutzung dieser Räumlichkeiten.

In Näfels sind derzeit über zwanzig Angestellte tätig und der Bedarf an gut ausgestatteten Büroräumlichkeiten ist gross. Auch in Oberurnen ist man über den Kapazitätsgrenzen und arbeitet in teils provisorisch eingerichteten Räumen.

Die Verteilung der Angestellten auf weitere Gemeindehäuser (wie Mollis) ist weder organisatorisch noch finanziell interessant, da auch die übrigen ehemaligen Gemeindehäuser ähnlichen Sanierungsbedarf aufweisen.

Beschluss der BRVK: Die Kommission beschliesst einstimmig, den Anträgen 1 und 2 des Gemeinderats ohne Änderungen zuzustimmen.

4. Anträge der BRVK

Die Kommission beantragt dem Gemeindeparlament, auf das Geschäft einzutreten und die Anträge 1 und 2 des Gemeinderats vollumfänglich zu unterstützen.

1. Der Verpflichtungskredit über CHF 495‘000 zu Lasten der Investitionsrechnung sei zu genehmigen.

2. Der Gemeinderat sei nach Ablauf des fakultativen Referendums mit dem Vollzug zu beauftragen.

Freundliche Grüsse
Bau-, Raum- und Verkehrsplanungskommission

Christoph Zwicky
Kommissionspräsident

Kopie an: Parlamentssekretariat